

Master of Arts Theaterwissenschaft transkulturell, Schwerpunkt Forschungsorientierung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-1001	Pflicht

Modultitel	Theorien und Methoden Basismodul
Modultitel (englisch)	Theoretical Fields and Methods Basic Module
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theoriefelder der transkulturellen Theaterwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Begriffe und Methoden transkultureller Theaterwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Theaterwissenschaft transkulturell für beide Schwerpunkte: Anwendungsorientierung ebenso wie Forschungsorientierung
Ziele	In diesem Modul vertiefen die Studierenden die im BA erworbenen fachspezifischen Kenntnisse geläufiger internationaler theater- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden. Sie hinterfragen kritisch transdisziplinäre Ansätze zur globalen Theatergeschichtsschreibung und analysieren theatrale Phänomene. Mit der abschließenden schriftlichen Hausarbeit bilden die Studierenden eigenständig eine Problemstellung sowie eine Argumentationsstruktur ab, auf deren Grundlage sie aktuelle Forschungsergebnisse kritisch untersuchen und adäquat darstellen. Dabei überführen sie die Forschungsansätze in neue Zusammenhänge und wenden sie auf neue spezifische Themen an.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefende Einführung in das Konzept der Transkulturalität, Begriffsgeschichte und Theoriebildung im Vergleich mit nationalkulturellen bzw. interkulturellen Konzeptionen - Einordnung und Vertiefung theater- und kulturwissenschaftlicher Begriffe und Methoden wie Hermeneutik, Semiotik, Strukturalismus, Dekonstruktion und Theater/Kultur-Geschichtsschreibung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zur Literatur erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Theoriefelder der transkulturellen Theaterwissenschaft" (2SWS)
	Seminar "Begriffe und Methoden transkultureller Theaterwissenschaft" (2SWS)

Master of Arts Theaterwissenschaft transkulturell, Schwerpunkt Forschungsorientierung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-2005	Pflicht

Modultitel **Transkulturalität**

Schwerpunktmodul 3

Modultitel (englisch) Transculturality

Focus Module 3

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Theaterwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Transkulturalität als Paradigma historisch orientierter Theaterforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Kulturen - Theater - Gemeinschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Theaterwissenschaft transkulturell mit Schwerpunkt Forschungsorientierung

Ziele

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden den aktuellen Forschungsstand zu Transkulturalität. Sie können transkulturelle Phänomene beschreiben, analysieren und interpretieren. Dabei setzen sie sich intensiv mit Differenzierungs- und Übersetzungsprozessen auseinander. Sie verfügen über eine inter- und transkulturelle Kompetenz, die ihnen eine kontext- und fachübergreifende Perspektive auf die historische Tiefe und geographische Breite von kulturellen und theatralen Praktiken eröffnet. Durch Referate und Seminardiskussionen präsentieren die Studierenden adäquat komplexe Zusammenhänge. Sie formulieren einen eigenen Standpunkt und vertreten diesen argumentativ. Die Studierenden beherrschen die effiziente Wissensorganisation und -präsentation und übernehmen damit in einem Team Verantwortung. Mit der abschließenden schriftlichen Ausarbeitung bilden die Studierenden eigenständig eine Problemstellung sowie eine Argumentationsstruktur ab, auf deren Grundlage sie aktuelle Forschungsergebnisse kritisch untersuchen und adäquat darstellen. Dabei überführen sie die Forschungsansätze in neue Zusammenhänge und wenden sie auf neue spezifische Themen an.

Inhalt

- Historisch-transkulturelle Grundlagen verschiedener Theaterkulturen und ihrer Ausformung
- Transkulturelle Perspektive auf Zusammenhänge von Fest, Ritual, Spiel und religiösen Praktiken sowie zu Verhältnissen von Fest und Theater
- Transkultureller Vergleich zur Bedeutung von Mythen und kulturellen Praktiken wie Tanzen, Spielen und Erzählen als Mittel der Kontingenzbewältigung

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Transkulturalität als Paradigma historisch orientierter Theaterforschung" (2SWS)
	Übung "Kulturen - Theater - Gemeinschaft" (2SWS)

Master of Arts Theaterwissenschaft transkulturell, Schwerpunkt Forschungsorientierung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-3001	Wahlpflicht

Modultitel	Relationen von Künsten und Wissenschaften Kunst-Wissenschafts-Transfer 1
Modultitel (englisch)	Relations of Arts and Sciences Theory-Practice-Transfer 1
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Blockseminar "Theoretisch-praktischer Workshop zum Austausch von Künsten und Wissenschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Theaterwissenschaft transkulturell für beide Schwerpunkte: Anwendungsorientierung ebenso wie Forschungsorientierung
Ziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Relation, Kooperation und Differenz zwischen Künsten und Wissenschaften einschätzen und angemessen vermitteln. In szenischen Präsentationen generieren die Studierenden sowohl wissenschaftliche als auch körperlich-materiale Erkenntnisse und Erfahrungen. Sie beherrschen den Dialog zwischen Theorie und Praxis und stellen wechselseitige Bezüge her. Sie stärken ihre rhetorischen und performativen Kompetenzen sowie ihre Kooperations-, Organisations- und Kritikfähigkeit in einem gemeinsamen Projekt. Mit der schriftlichen Projektarbeit reflektieren die Studierenden Synergien theoretischer und praktischer Methodik und stärken ihre Kompetenzen in der Darstellung und Vermittlung komplexer Zusammenhänge.
Inhalt	Theoretisch-praktischer Workshop zum Austausch von Künsten und Wissenschaften.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zur Literatur erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen), mit Wichtung: 1	
---	--

	Blockseminar "Theoretisch-praktischer Workshop zum Austausch von Künsten und Wissenschaften" (2SWS)
--	---

Master of Arts Theaterwissenschaft transkulturell, Schwerpunkt Forschungsorientierung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-2001	Pflicht

Modultitel	Geschichte Schwerpunktmodul 1
Modultitel (englisch)	History Focus Module 1
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Gegenwärtigkeit der Theater/Kultur-Geschichte transkulturell" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Transkulturelle Perspektivierung der Theatergeschichtsschreibung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Theaterwissenschaft transkulturell für beide Schwerpunkte: Anwendungsorientierung ebenso wie Forschungsorientierung
Ziele	In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihr Wissen um die Historizität von Theater und können zwischen unterschiedlichen Konzepten differenzieren. Nach Abschluss des Moduls können sie die geläufigen fachbezogenen und fachübergreifenden Methoden der Historisierung von Gegenwart sowie der Vergegenwärtigung historischer Epochen unterscheiden, bestimmen und sich selbst dazu positionieren. Durch Referate und Seminardiskussionen präsentieren die Studierenden adäquat komplexe Zusammenhänge. Sie fassen die wichtigsten Debatten zum jeweiligen Veranstaltungsschwerpunkt zusammen und eignen sich darüber selbstständig neues Wissen an. Mit der abschließenden schriftlichen Ausarbeitung bilden die Studierenden eigenständig eine Problemstellung sowie eine Argumentationsstruktur ab, auf deren Grundlage sie aktuelle Forschungsergebnisse kritisch untersuchen und adäquat darstellen. Dabei überführen sie die Forschungsansätze in neue Zusammenhänge und wenden sie auf neue spezifische Themen an.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Dekonstruktion national orientierter, eurozentristischer Konzeptionen von Theater und Theatergeschichte - Reflexion der Ungleichzeitigkeiten und Parallelen von Konstellationen und Prozessen - Problematisierung des Verhältnisses von Historizität und Transkulturalität
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zur Literatur erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Gegenwärtigkeit der Theater/Kultur-Geschichte transkulturell" (2SWS)
	Seminar "Transkulturelle Perspektivierung der Theatergeschichtsschreibung" (2SWS)

Master of Arts Theaterwissenschaft transkulturell, Schwerpunkt Forschungsorientierung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-2004	Pflicht

Modultitel	Theorie Schwerpunktmodul 2
Modultitel (englisch)	Theory Focus Module 2
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Transkulturelle Theatertheorie und Theaterpraxis als Wissensformen in Gegenwart und Geschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kultur- und Theatertheorien in transdisziplinärer Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Theaterwissenschaft transkulturell für beide Schwerpunkte: Anwendungsorientierung ebenso wie Forschungsorientierung
Ziele	In diesem Modul stellen die Studierenden unterschiedliche kulturelle Praktiken und transkulturelle theatrale Phänomene gegenüber. Nach Abschluss des Moduls können sie die geläufigen fachbezogenen und fachübergreifenden Methoden unterscheiden und sich selbst dazu positionieren. Im Kontext elementarer Theoriefelder der Theaterwissenschaft (Medium - Medialität - Transmedialität, Leiblichkeit und Korporalität, Figur und Figuration, Bewegung und Tanz usw.) wenden die Studierenden die jeweiligen Konzepte eigenständig, differenziert und gegenstandsbezogen an. Durch Referate und Seminardiskussionen präsentieren die Studierenden adäquat komplexe Zusammenhänge. Sie diskutieren sowohl relevante Informationen aus verschiedenen Quellen, entwickeln darüber einen eigenen Standpunkt und erlernen den konstruktiven Umgang mit Kritik. Mit der abschließenden schriftlichen Ausarbeitung bilden die Studierenden eigenständig eine Problemstellung sowie eine Argumentationsstruktur ab, auf deren Grundlage sie aktuelle Forschungsergebnisse kritisch untersuchen und adäquat darstellen. Dabei überführen sie die Forschungsansätze in neue Zusammenhänge und wenden sie auf neue spezifische Themen an.
Inhalt	Vermittlung und Anwendung eines fundierten, systematischen Wissens über alle Theoriefelder der Theaterwissenschaft wie Theater/Anthropologie, Medialität und Intermedialität des Theaters, Theorie und Geschichte des Akteurs, Geschichte der Theatertheorie, Theorie und Praxis der Aufführung (Performativität und Performance), Theorie und Geschichte des "Theatergefüges", Wissens- und Bewegungskulturen, Theorie und Praxis von Audiovisualität.
Teilnahmevoraussetzungen	keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtigung: 1	
	Vorlesung "Transkulturelle Theatertheorie und Theaterpraxis als Wissensformen in Gegenwart und Geschichte" (2SWS)
	Seminar "Kultur- und Theatertheorien in transdisziplinärer Perspektive" (2SWS)

Master of Arts Theaterwissenschaft transkulturell, Schwerpunkt Forschungsorientierung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-3002	Wahlpflicht

Modultitel	Dramaturgien von Gegenwartskulturen - Theater/ Kultur-Transfer Kunst-Wissenschafts-Transfer 2
Modultitel (englisch)	Dramaturgies of Contemporary Cultures / Relations of Culture and Theatre Theory-Practice-Transfer 2
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Blockseminar "Dramaturgische Praktiken in historischer, systematischer und transkultureller Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Theaterwissenschaft transkulturell für beide Schwerpunkte: Anwendungsorientierung ebenso wie Forschungsorientierung
Ziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden ihre Erfahrungen und Reflexionen von Theater/Kultur-Transfer in Gegenwart und Geschichte angemessen artikulieren. In der theoretisch-praktischen Auseinandersetzung mit Dramaturgien von Gegenwartskulturen ergänzen die Studierenden ihre wissenschaftliche Kompetenz durch eine berufsnahen Praxis. In der mündlichen Präsentation stärken sie ihre rhetorischen, medialen und performativen Kompetenzen in der Darstellung und Vermittlung komplexer Zusammenhänge. Mit der schriftlichen Projektarbeit reflektieren die Studierenden Synergien aus theoretischer und praktischer Methodik.
Inhalt	Beschäftigung mit dramaturgischen Praktiken in historischer, systematischer und transkultureller Perspektive.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zur Literatur erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen), mit Wichtung: 1	
---	--

	Blockseminar "Dramaturgische Praktiken in historischer, systematischer und transkultureller Perspektive" (2SWS)
--	---

Master of Arts Theaterwissenschaft transkulturell, Schwerpunkt Forschungsorientierung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-4001	Pflicht

Modultitel **Forschungspraktikum**

Modultitel (englisch) Research Training

Empfohlen für: 3./4. Semester

Verantwortlich Institut für Theaterwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Theaterwissenschaft transkulturell mit Schwerpunkt Forschungsorientierung

Ziele Im Praktikumsmodul erhalten die Studierenden einen vertiefenden Einblick in eine oder mehrere Forschungsinstitutionen. Die Studierenden erfassen Zusammenhänge zwischen den Kenntnissen und Methoden des eigenen Faches und unterschiedlicher, spezifischer Anwendungsgebiete. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge und können Querschnittsthemen benennen. Sie leiten wissenschaftlich fundierte Urteile aus gegebenen Informationen ab, reflektieren ihr eigenes Handeln, bewerten Kausalitäten und Zusammenhänge und erschließen sich neue Anwendungsgebiete. Im abschließenden Praktikumsbericht dokumentieren die Studierenden einerseits die im Praktikum geleistete Umsetzung von im Studium erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen, andererseits reflektieren sie Inhalte, Zielsetzungen und Ergebnisse des eigenen Projekts.

Inhalt Im Rahmen dieses Moduls arbeiten die Studierenden in Vorbereitung auf ihre Masterarbeit selbständig mit Quellen an einer ausgewählten Fragestellung unter Anleitung eines Hochschullehrers in einem Archiv, einer Bibliothek, einem Museum, einer künstlerischen Einrichtung etc., ggfs. auch in mehreren Institutionen. Sie informieren den sie betreuenden Hochschullehrer regelmäßig mündlich oder schriftlich und erstellen einen umfangreichen schriftlichen Bericht über die gesamte Zeit des Forschungspraktikums, der auf den Quellenbestand, die bearbeitete Fragestellung und die erzielten Ergebnisse detailliert eingeht. Das Praktikum im Umfang von mindestens 520 Arbeitsstunden (zzgl. schriftlichem Praktikumsbericht) kann auch im Ausland erbracht werden.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zur Literatur erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen), mit Wichtung: 1

Master of Arts Theaterwissenschaft transkulturell, Schwerpunkt Forschungsorientierung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-5003	Pflicht

Modultitel Theaterwissen transkulturell

Vertiefungsmodul 1

Modultitel (englisch) Theatre Knowledge in Transcultural Perspectives

Consolidation Module 1

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Theaterwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Theaterpraktiken und Theaterwissen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • M.A. Theaterwissenschaft transkulturell mit Schwerpunkt Forschungsorientierung

Ziele Die Studierenden vertiefen im angeleiteten Selbststudium ihre Kenntnisse zu verschiedenen Praktiken, Techniken, Strukturen und Formen von Theater in transkultureller Perspektive. Sie können diese Wissenskompetenzen in ihren historischen und kulturkonstitutiven Dimensionen wahrnehmen und in ein übergreifendes Wissen der Künste überführen. In der abschließenden mündlichen Prüfung demonstrieren die Studierenden ihre Kompetenz in der Darstellung, Vermittlung und Diskussion der erarbeiteten Fragestellungen, Lösungsansätze und Forschungsergebnisse.

Inhalt - Erfahrung und Reflexion eines auf kulturellen Praktiken basierenden Theaterwissens in Ergänzung zum akademischen Wissen über Theater
- Verortung der Studieninhalte und bisherigen Kenntnisse in einem übergreifenden Wissen der Künste, welches in seinen historischen wie kulturkonstitutiven Dimensionen betrachtet wird

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theaterpraktiken und Theaterwissen" (2SWS)

Master of Arts Theaterwissenschaft transkulturell, Schwerpunkt Forschungsorientierung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-TWL-5004	Pflicht

Modultitel	Forschungs- und Wissenschaftskompetenz Vertiefungsmodul 2
Modultitel (englisch)	Competence in Research and Scientific Practice Consolidation Module 2
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Theaterwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Seminar "Exemplarische Fragestellungen und Analysemethoden transkultureller Theaterforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 270 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• M.A. Theaterwissenschaft transkulturell mit Schwerpunkt Forschungsorientierung
Ziele	Die Studierenden beherrschen und vertiefen auch im Selbststudium die Fachterminologien verschiedener kulturwissenschaftlicher Disziplinen. Sie können komplexe fachspezifische Fragestellungen entwickeln und diese in Form methodischer Forschungskonzepte angemessen vermitteln. In der abschließenden mündlichen Prüfung (i.d. Regel in Form eines Vortrags und einer Diskussion mit den Prüfern) werden Formate der Wissenschaftspraxis eingeübt und zugleich die Kompetenz nachgewiesen, eine eigenständig erarbeitete Problemstellung sachgerecht und angemessen zur Darstellung zu bringen.
Inhalt	Schrittweise Entwicklung und Bearbeitung einer innovativen, fachlich relevanten und methodisch strukturierten Forschungsfragestellung, die im Rahmen einer Masterarbeit umfassend und abschließend bearbeitet werden kann
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Exemplarische Fragestellungen und Analysemethoden transkultureller Theaterforschung" (2SWS)